

*Indes Ankläger -  
in Missdämonen gegen  
den Bolschewismus!*

# Die frau liest:

1937 in II. Auflage:

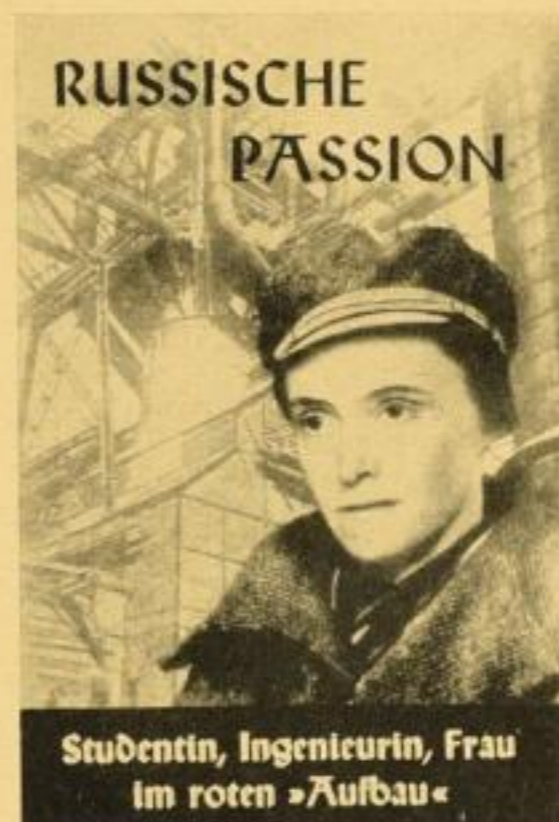
NATASCHA GORJANOWA

## Russische Passion

Studentin, Ingenieurin, Frau im roten „Aufbau“

376 Seiten Umfang

Kartoniert RM 4.50, in Leinen RM 5.80



### Die Presse urteilt:

„Es können auch Bücher Ankläger sein, lebendige Ankläger voll flammenden Ernstes... Die Verfasserin schildert über ihr ergreifendes Einzelschicksal hinaus die Leidenspassion des gesamten russischen Volkes, das der tyrannischen Willkür rasse- und artfremder Drahtzieher und Dunkelmänner schutzlos preisgegeben ist. Die tragischste Erkenntnis dieses Buches ist, daß sich die russische Seele im tiefsten Innern nach Befreiung und Lauterkeit sehnt, während ihre Oberfläche von falschen und zwangsmäßig aufoktroierten Ideen jüdischen Untermenschentums beschmutzt wird. Natascha Gorjanowa kann durch die Ehe mit einem Deutschen diesem Rußland des Grauens entfliehen, doch ihre Worte sind namens von Millionen russischer Schwestern und Brüder der sehnende Ruf nach Freiheit, Glaube und Menschlichkeit.“  
Nürnberger Zeitung

„Aus jeder Zeile spricht die große Not des russischen Volkes, das durch den Bolschewismus um Frieden, Arbeit und Brot betrogen wurde. Alle Stationen des furchtbaren Leidensweges erlebt der Leser mit. Rohheit, Verkommenheit, Erniedrigung, Mord als Programm, das ist es, was dieser sogenannte rote ‚Aufbau‘ bedeutet. Eine Herrschaft Satans über Vernunft, Recht und jede Menschlichkeit ist hier aufgerichtet. Land- und volksfremde Elemente herrschen überall, in den Hochschulen, in der Industrie und in der Wirtschaft, in den Kommissariaten und in der Ischeta. Der klare, harte Tatsachenbericht der jungen russischen Frau, der selten leidenschaftlich wird, ist eine furchtbare Anklage und beredte Warnung zugleich.“  
Chemnitzer Tageblatt

„Vielleicht wirkt dieses Buch, das in seiner Art mancherlei Vorgänger haben mag, darum so packend, weil es bei aller Nüchternheit und Schärfe in der Schilderung des russischen Alltags jede gehässige Entstellung vermeidet, weil Natascha Gorjanowa einfach nur registriert und erzählt... ‚Russische Passion‘ gehört zu den wenigen Büchern, die man mit stärkster innerer Anteilnahme von Anfang bis zu Ende liest und das jeder zur Hand nehmen sollte, dem darum zu tun ist, die Wahrheit des in aller politischen Theorie so leicht beiseite geschobenen und doch so wesentlichen Alltags der russischen Menschheit kennenzulernen.“  
Kreuzzeitung

„In diesem Buch meldet sich eine russische Frau zum Wort, die das Werden und Wirken des Bolschewismus auf allen Gebieten des öffentlichen und privaten Lebens von Anbeginn erfahren hat. Ihr Werk, das das ‚Rote Paradies‘ so erschütternd anschaulich bis in die jüngste Zeit darstellt und das bei aller nüchternen Härte in der Schilderung der Tatsachen jede gehässige Entstellung vermeidet, ist ein Ruf an alle, die ein Herz für die Leiden der Millionen unter der roten Herrschaft haben, es wird überall da ein Echo finden, wo Menschen die tiefsten Stimmen der Zeit hören wollen.“  
Barmer Sonntagsblatt

**Nibelungen-Verlag, Berlin / Leipzig**

*Indes Verlag der Anti-Kommunisten*